chner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

Ergänzende Bemerkungen über das angebliche Vorkommen von *Parnassius phoebus* (Fabricius, 1783) in den Bayrischen Alpen

(Lepidoptera, Papilionidae)

Von **Josef J. de Freina**

In einer Arbeit von 1983 (Freina, de: NachrBl. bayer. Ent. **32:** 63) wird für den Bayrischen Alpenraum das Vorkommen von *Parnassius phoebus* (Fabricius, 1783) gemeldet.

Unter Kennern der bayrischen Lepidopteren-Fauna hat dieser Artikel zu einer lebhaften Diskussion geführt. Einige hielten den als Lebensraum gemeldeten Hochries, 1500 m, Umg. Frasdorf/Grainbach für *P. phoebus* nicht geeignet und zweifelten daher ein dortiges Vorkommen der genannten Art an.

In den vergangenen 8 Jahren führte der Verfasser jeweils im Zeitraum Mitte Juli bis Anfang September mehrere Erkundungstouren zum Hochries und dessen Umgebung durch. Die 1983 von den beiden miteinander befreundeten Gewährsleuten gelieferten Meldungen (wobei auch Belegmaterial vorgelegt wurde) sollten auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Als Ergebnis dieser Exkursionen kann resümierend gesagt werden, daß die gegenüber dem Verfasser gemachten Angaben nicht zutreffen können. Weder eine Kolonie noch Einzeltiere konnten nachgewiesen werden. Das als authentisch vorgelegte, angeblich aus dem Bayrischen Alpenraum stammende *phoebus*-Material muß mit gefälschten Fundortangaben versehen worden sein.

Sämtliche im Raumquadrat Grainbach–Sachrang–Schleching und Aschau gelegenen Gipfelregionen der Chiemgauer Berge sind mit Sicherheit als Lebensraum für *P. phoebus* ungeeignet. In dieser Region fehlt es an geeigneten Quellfluren oder überschwemmten Kurzrasenfluren. Die potentielle Futterpflanze *Saxifraga aizoides* L. ist nur rudimentär vorhanden, *Saxifraga rotundifolia* L. und *S. stellaris alpigena* Tem., ebenfalls schütter verbreitet, scheiden als larvale Nahrungsgrundlage aus, *Sempervivum*-Arten fehlen.

Die vorgelegten 3 männlichen Belegexemplare sollen im Jahre 1960 gesammelt worden sein. Selbst wenn die Art je am Hochries vorgekommen sein sollte, so wäre das Erlöschen einer Population gerade in jüngster Zeit unwahrscheinlich. *P. phoebus* ist im Gegensatz zu seinem nächsten Verwandten *P. apollo* nicht zu den gefährdeten Arten zu rechnen, da er in Höhenstufen fliegt, die bislang nur in geringem Maß von Menschen verändert wurden.

Ein Verdriften mehrerer Exemplare aus dem Karwendel, den Kitzbühler Alpen oder Salzburger Alpen, den Chiemgauer Alpen nächstgelegene Lebensräume des Alpenapollo, hält der Verfasser wegen der größeren Entfernung für nicht möglich. Zudem ist *P. phoebus* als eine standorttreue Art einzustufen.

P. phoebus ist aus dem Verzeichnis der im Bayrischen Alpenraum von Garmisch bis Berchtesgaden vorkommenden Schmetterlingsarten zu streichen. Wegen älterer Nachweise aus den Allgäuer Alpen (siehe Osthelder 1925: 52) ist die Art jedoch in der derzeit novellierten Fassung einer „Roten Liste" der Lepidopteren Bayerns zu berücksichtigen.

Positiv zu vermelden ist die Tatsache, daß der Verfasser bei den Nachforschungen nach *P. phoebus* in den Chiemgauer Bergen auf einige Kolonien des in Deutschland als potentiell gefährdeten *Parnassius apollo* stieß, deren Individuenzahl z. T. doch beträchtlich war.

chner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

Literatur

FREINA, J. DE. 1983: Nachweis von *Parnassius phoebus* (Fabricius, 1783) für das Gebiet der Bayrischen Alpen. – NachrBl. bayer. Ent. **32** (2), 63.
OSTHELDER, L. 1925: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden Kalkalpen, Teil I. – Beilage z. **15.** Jhrgg. Mitt. Münch. Ent. Ges., München.

Anschrift des Verfassers:
Josef J. DE FREINA
Eduard-Schmid-Str. 10, D-8000 München 90

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Januar bis März 1992

Montag, 20. Januar — Bestimmungsabend und Benutzungsanleitung zur Bibliothek der Zoologischen Staatssammlung (Leitung: W. DIERL)

Montag, 17. Februar — **Ordentliche Mitgliederversammlung**
Anträge zur Mitgliederversammlung müssen 14 Tage vorher beim Vorsitzenden eingereicht sein.

Vortrag: R. GERSTMEIER: Hinweise zum Abfassung wissenschaftlicher Manuskripte in der Entomologie

Montag, 24. Februar — Bestimmungsabend mit Anleitung zur Genitalpräparation bei Lepidopteren (Leitung: W. DIERL)

Freitag, 20. März/Samstag, 21. März

30. Bayerischer Entomologentag

Zur Beachtung

Die Veranstaltungen finden in der Zoologischen Staatssammlung Münchhausenstraße 21, 8000 München 60, statt. Beginn jeweils 19 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis der Entomologischen Gesellschaft trifft sich am 13. 1., 27. 1., 10. 2., 24. 2., 9. 3., 23. 3., 6. 4., 4. 5., 18. 5., 1. 6., 15. 6., 29. 6., 13. 7., 17. 7., 10. 8., 24. 8., 7. 9., 21. 9., 5. 10., 19. 10., 2. 1., 16. 11., 30. 11., 14. 12., **(Weihnachtsverlosung)** jeweils um 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter", Buttermelcherstraße 5.

Herausgeber: Münchner Entomologische Gesellschaft, Münchhausenstr. 21, D-8000 München
Schriftleitung: Dr. Ernst-Gerhard und Hedwig Burmeister
Druck: Gebr. Geiselberger, 8262 Altötting

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 040

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de

Artikel/Article: Ergänzende Bemerkungen über das angebliche Vorkommen von Parnassius phoebus (Fabricus, 1783) in den Bayerischen Alpen (Lep. Papilionidae). 126-127